



# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

## 1. Geltungsbereich

- a. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für sämtliche Leistungen im Bereich Personalvermittlung zwischen dem Auftragnehmer und dem jeweiligen Auftraggeber.
- b. Abweichende oder entgegenstehende Geschäftsbedingungen des Auftraggebers finden keine Anwendung, sofern ihrer Geltung nicht ausdrücklich schriftlich zugestimmt wurde.
- c. Die AGB gelten auch für zukünftige Geschäftsbeziehungen zwischen den Parteien.

## 2. Leistungen

- a. Der Auftragnehmer unterstützt Unternehmen bei der Suche, Auswahl und Vermittlung von Fach- und Führungskräften.
- b. Die Leistungen umfassen insbesondere:
  - Kandidatensuche
  - Direktansprache
  - Vorauswahl
  - sowie Vorstellung geeigneter Kandidatenprofile
- c. Ein Anspruch auf erfolgreiche Vermittlung besteht nicht.
- d. Weitere Leistungen, insbesondere Anzeigenkampagnen, Eignungsprüfungen oder sonstige Zusatzleistungen, bedürfen einer gesonderten Vereinbarung.

## 3. Vermittlungshonorar

- a. Ein Honoraranspruch entsteht, sobald zwischen dem Auftraggeber oder einem verbundenen Unternehmen und einem durch den Auftragnehmer vorgestellten Kandidaten ein Arbeits-, Dienst-, Freelancer- oder sonstiger Vertragsabschluss zustande kommt.
- b. Sofern keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde, beträgt das Vermittlungshonorar 30 % der vereinbarten Jahresbruttovergütung des vermittelten Kandidaten zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer.
- c. Die Jahresbruttovergütung umfasst sämtliche festen und variablen Vergütungsbestandteile einschließlich Boni, Prämien, Provisionen und sonstiger Sonderzahlungen innerhalb der ersten zwölf Monate des Vertragsverhältnisses.
- d. Erfolgt ein Vertragsabschluss innerhalb von zwölf Monaten nach erstmaliger Vorstellung eines Kandidaten durch den Auftragnehmer, gilt dies als provisionspflichtige Vermittlung.
- e. Der Honoraranspruch besteht unabhängig davon, ob der Kandidat für die ursprünglich vorgesehene oder eine andere Position eingestellt oder beauftragt wird.
- f. Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung ohne Abzug zahlbar.

## 4. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

- a. Der Auftraggeber verpflichtet sich, dem Auftragnehmer sämtliche für die Vermittlung erforderlichen Informationen zur Verfügung zu stellen.



- b. Der Auftraggeber informiert den Auftragnehmer unverzüglich über den Abschluss eines Vertrags mit einem vorgestellten Kandidaten und teilt insbesondere Eintrittsdatum sowie vereinbarte Vergütung mit.
- c. Ist dem Auftraggeber ein vorgestellter Kandidat bereits bekannt oder bestand bereits vor der Vorstellung Kontakt, hat der Auftraggeber den Auftragnehmer hierüber unverzüglich in Textform zu informieren.

#### **5. Vertraulichkeit und Datenschutz**

- a. Sämtliche im Rahmen der Zusammenarbeit ausgetauschten Informationen sind vertraulich zu behandeln.
- b. Kandidatenprofile, Unterlagen und personenbezogene Daten dürfen ausschließlich zum Zwecke der Personalvermittlung verwendet und nicht an Dritte weitergegeben werden.
- c. Beide Parteien verpflichten sich zur Einhaltung der geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere der DSGVO.

#### **6. Haftung**

- a. Der Auftragnehmer übernimmt keine Gewähr für die tatsächliche Qualifikation, Verfügbarkeit oder Eignung der vorgestellten Kandidaten.
- b. Der Auftragnehmer haftet ausschließlich für vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden.
- c. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet der Auftragnehmer nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten und beschränkt auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden.
- d. Die Haftung für mittelbare Schäden, Folgeschäden, entgangenen Gewinn oder sonstige Vermögensschäden ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.
- e. Die Haftung nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften bleibt unberührt.

#### **7. Vertragsdauer und Kündigung**

- a. Vertragsverhältnisse können von beiden Parteien jederzeit in Textform beendet werden.
- b. Bereits vorgestellte Kandidaten bleiben für einen Zeitraum von zwölf Monaten nach Vorstellung provisionspflichtig.

#### **8. Schlussbestimmungen**

- c. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- d. Gerichtsstand für Kaufleute ist der Sitz des Auftragnehmers.
- e. Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Textform.
- f. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.